

Beilage – Hausaufgabenkonzept

Wer möchte, kann sich diese Konzeption oder Teile davon von unserer Homepage herunterladen.

**Erkläre es mir – und ich werde es vergessen.
Zeige es mir – und ich werde mich daran erinnern.**

Lass es mich selber tun – und ich werde es

B E G R E I F E N

(Konfuzius)

Wann werden Hausaufgaben gemacht?

Montag bis Donnerstag von 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr

Freitags werden keine Hausaufgaben gemacht.

Unsere Ziele:

- Wir möchten Bedingungen schaffen, die es den Kindern ermöglicht, konzentriert und selbstständig zu arbeiten.

Ausgangspunkt:

Wenn im Schülerhort die Hausaufgaben beginnen haben wir folgenden Ausgangspunkt:

- Die Kinder waren den ganzen Vormittag in der Schule – sitzen
- Nach der Schule war Mittagessen - sitzen
- Die Hausaufgaben finden im gleichen Raum statt, wie das Mittagessen. So lange der Raum sauber gemacht wird, warten die Kinder unruhig auf Einlass.
- Sie haben ein großes Bewegungsbedürfnis und sind laut.

Dann kommen 50 Kinder gleichzeitig in den Raum um Hausaufgaben zu machen.

- Die Klassen 1 + 2 oben
- Die Klassen 3 +4 unten

Bis alle 50 Kinder auf ihrem Platz sitzen, und zu arbeiten beginnen, vergeht einige Zeit.

Nicht alle Kinder wissen, was sie für Hausaufgaben haben und wie die Lösungsschritte aussehen.

Wie werden die Hausaufgaben gemacht?

- Jedes Kind hat bei den Hausaufgaben einen festen Platz. Wer wo sitzt, wird von den Erziehern bestimmt. Das Ziel dabei ist, dass die Kinder sich nicht gegenseitig ablenken.
- Wer Hilfe benötigt, meldet sich durch Handzeichen.
- Die Kinder sollen ihre Hausaufgaben nach Möglichkeit selbstständig machen.
- Die Hausaufgaben sollten in der vorgegebenen Zeit fertig gestellt werden.
- Aufgaben, bei denen Kinder einen Abschnitt lesen und dann bearbeiten, werden im Hort erledigt.
- Reines Lesen üben, muss zu Hause gemacht werden.
- Bei der Erledigung der Hausaufgaben gibt es natürlich Unterschiede, die im Alter den Kinder begründet sind.
 - Bei den Klassen 1 +2 wir noch viel erklärt, unterstützt und korrigiert
 - Auch die Klassen 3+4 brachen noch Unterstützung, von ihnen wird aber mehr Selbstständigkeit erwartet.
 - Bei den älteren Kindern sieht das Korrigieren eher so aus, dass sie ermuntert werden, selber zu kontrollieren und Fehler zu finden.
- In jeder Gruppe gibt es begabtere und weniger begabte Kinder. Die Leistungsanforderungen, die wir an die Kinder stellen, hängt von ihrem Leistungsvermögen ab.
- Sind die Kinder mit ihren Hausaufgaben fertig, melden sie sich wieder durch Handzeichen. Die Erzieherin kontrolliert, ob alle Hausaufgaben gemacht sind.

- Wie intensiv die Hausaufgaben kontrolliert werden, hängt davon ab, wie viel Personal da ist.

Hilfestellung durch Kopfhörer

Von der Schule haben wir den Einsatz von Kopfhörern übernommen. Kinder, denen es zu laut und unruhig ist um sich zu konzentrieren, können einen Kopfhörer ausleihen und aufziehen.

Aufgaben der Erzieher

Die Aufgaben der Erzieher während der Hausaufgaben bestehen aus:

- Ermunterung
- Hilfestellung – Hilfe zur Selbsthilfe
- Kontrolle
- Für Ruhe sorgen
- Vermittler zw. Kinder, Eltern und Schule, wenn sie durch die Hausaufgaben überfordert sind.

Hilfestellung durch andere Kinder

Natürlich ist es erwünscht, dass die Kinder sich gegenseitig helfen. Das kann eine Förderung beider Kinder sein. Diese Gegenseitige Hilfe ist dann möglich, wenn:

- Wenn die anderen Kinder sich nicht gestört fühlen
- Die helfenden Kinder Arbeitsschritte erklären, aber keine Lösungen sagen
- Die Hilfe so leise ist, dass andere Kinder nicht gestört werden.
- Manchmal überschätzen sich die helfenden Kinder und geben falsche Erklärungen.

Aufgaben der Eltern

- Von Montag bis Donnerstag machen die Kinder im Hort Hausaufgaben. Die Erzieher kontrollieren die Hausaufgaben nach Möglichkeit, sind aber gleichzeitig für viele Kinder verantwortlich. Deshalb sollten die Eltern am Abend die Hausaufgaben ihrer Kinder kontrollieren.
- Am Freitag werden im Hort keine Hausaufgaben gemacht.
- Der Leselernprozess besteht darin, dass die Kinder viel Lesen üben. Das ist im Hort nicht möglich, muss also zu Hause gemacht werden.
- Das trifft auch zu, wenn ältere Kinder auf eine Probe lernen müssen.

Zusammenarbeit von Erziehern und Lehrern

Die Erzieher stehen in regelmäßigem Austausch mit den Lehrern.

Haben einzelne Kinder, oder Kleingruppen mit der Erledigung ihrer Hausaufgaben Probleme, setzen wir uns mit den Lehrern in Kontakt.

Diese Kontaktaufnahme findet wie folgt statt.

- Erzieher rufen in der Schule an und bitten um Rückruf eines bestimmten Lehrers / Lehrerin
- Die Kinder nehmen eine Nachricht an die Lehrer mit.
- Die Erzieher nutzen das Kontaktheft, das eigentlich für den Austausch Eltern/ Schule gedacht ist.

Belohnungssystem



Als Belohnung oder Ermahnung setzen wir Smileys ein.

- Einen guten Smiley bekommen die Kinder, wenn sie ihre Hausaufgaben ordnungsgemäß erledigt und die anderen Kinder nicht gestört haben.
- Einen schlechten Smiley bekommen sie, wenn sie keine Hausaufgaben gemacht oder andere Kinder gestört haben.

- 10 schlechte Smileys können in 5 gute umgewandelt werden.
- Wer den guten Smiley hat, kann sich eine kleine Belohnung aus der Smileykiste aussuchen.

Erstellt im Januar 2018